

1.N. 181.735

SEKTIONSCHEF
DR. HANS PERNTER
MINISTER A. D.

Bundesministerium

WIEN, am 19.6.1946.
I., Reitschulgasse 2

Sehr geehrter Herr Professor !

Vielen herzlichen Dank für Ihr freundliches Schreiben und Ihr gütiges Interesse für mein Wohlergehen. Ich freue mich auch aus Ihrem Brief zu entnehmen, dass es Ihnen in Ihrem neuen Vaterland Amerika gut geht und Sie dort viel Erfolg gehabt haben.

Unser neues Oesterreich, das wir nun mit aller Hingabe wieder aufzubauen suchen, ist wohl noch sehr arm und notleidend, aber wir hoffen es durch unseren unverrückbaren Glauben und durch zielbewusste Arbeit wieder zu neuem Wohlstand zu führen. Wir haben wohl sehr schwere Zeiten mitgemacht, auch ich hatte viel im KZ und im Gefängnis zu leiden, doch sind wir



glücklich, die Befreiung Oesterreichs doch noch erlebt zu haben.

Meinen besonderen Dank bitte ich Sie für die Ankündigung des Lebensmittelpaketes entgegenzunehmen. Es ist wirklich sehr lieb von Ihnen, dass Sie auch in materieller Hinsicht meiner gedacht haben. Da ich aus Ihrem Schreiben ersehe, dass Sie es mir als Ausdruck Ihrer Hilfsbereitschaft senden, so bin ich gerne bereit, es anzunehmen.

Ich bitte Sie noch, alle gemeinsamen Freunde und Bekannte, die sich mit Ihnen in Amerika befinden, herzlich von mir zu grüssen und werde mich freuen, wieder einmal von Ihnen zu hören.

Mit besten Wünschen und Grüßen

Yhr

L. H. Frenkel

